

Alles kann, wer glaubt.

Markus 9,14-29

- 14 Als sie zu den anderen Jüngern zurückkamen, sahen sie eine große Menschenmenge um sie versammelt und Schriftgelehrte, die mit ihnen stritten.
- 15 Sobald die Leute Jesus sahen, liefen sie in großer Erregung auf ihn zu und begrüßten ihn.
- 16 Er fragte sie: Warum streitet ihr mit ihnen?

- 17 Einer aus der Menge antwortete ihm:
Meister, ich habe meinen Sohn zu dir
gebracht. Er ist von einem stummen Geist
besessen;
- 18 immer wenn der Geist ihn überfällt, wirft er
ihn zu Boden und meinem Sohn tritt
Schaum vor den Mund, er knirscht mit den
Zähnen und wird starr. Ich habe schon
deine Jünger gebeten, den Geist
auszutreiben, aber sie hatten nicht die
Kraft dazu.

- 19 Da sagte er zu ihnen: O du ungläubige Generation! Wie lange muss ich noch bei euch sein? Wie lange muss ich euch noch ertragen? Bringt ihn zu mir!
- 20 Und man führte ihn herbei. Sobald der Geist Jesus sah, zerrte er den Jungen hin und her, sodass er hinfiel und sich mit Schaum vor dem Mund auf dem Boden wälzte.

- 21 Jesus fragte den Vater: Wie lange hat er das schon? Der Vater antwortete: Von Kind auf;
- 22 oft hat er ihn sogar ins Feuer oder ins Wasser geworfen, um ihn umzubringen. Doch wenn du kannst, hilf uns; hab Mitleid mit uns!
- 23 Jesus sagte zu ihm: Wenn du kannst? Alles kann, wer glaubt.
- 24 Da rief der Vater des Jungen: Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

- 25 Als Jesus sah, dass die Leute zusammenliefen, drohte er dem unreinen Geist und sagte: Ich befehle dir, du stummer und tauber Geist: Verlass ihn und kehre nicht mehr in ihn zurück!
- 26 Da zerrte der Geist den Jungen hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei. Der Junge lag da wie tot, so dass alle Leute sagten: Er ist gestorben.
- 27 Jesus aber fasste ihn an der Hand und richtete ihn auf, und der Junge erhob sich.

- 28 Als Jesus nach Hause kam und sie allein waren, fragten ihn seine Jünger: Warum konnten denn wir den Dämon nicht austreiben?
- 29 Er antwortete ihnen: Diese Art kann nur durch Gebet ausgetrieben werden.

1. Johannes 3,8

„Der Teufel hat sich von Anfang an gegen Gott aufgelehnt. Doch der Sohn Gottes ist gerade deswegen zu uns gekommen, um die Werke des Teufels zu zerstören.“

**Woher bekommen wir
Kraft gegen das Böse?**

Woher bekommen wir Kraft gegen das Böse?

1. Mach deinen Glauben an Gott fest.

Woher bekommen wir Kraft gegen das Böse?

1. Mach deinen Glauben an Gott fest.

„O du ungläubige Generation! Wie lange muss ich noch bei euch sein? Wie lange muss ich euch noch ertragen?“

Woher bekommen wir Kraft gegen das Böse?

1. Mach deinen Glauben an Gott fest.

„O du ungläubige Generation! Wie lange muss ich noch bei euch sein? Wie lange muss ich euch noch ertragen?“

Glaube ist nicht dasselbe wie eine bestimmte Erwartung.

Woher bekommen wir Kraft gegen das Böse?

1. Mach deinen Glauben an Gott fest.

„O du ungläubige Generation! Wie lange muss ich noch bei euch sein? Wie lange muss ich euch noch ertragen?“

Glaube ist nicht dasselbe wie eine bestimmte Erwartung.

Glaube muss in Gott gegründet sein, damit er echt ist.

**2. Lass Jesus deinen Unglauben
in Glauben verwandeln!**

2. Lass Jesus deinen Unglauben in Glauben verwandeln!

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

2. Lass Jesus deinen Unglauben in Glauben verwandeln!

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Bevor Jesus sich um den Dämon kümmert, kümmert er sich um den Unglauben des Vaters.

**3. Durch Gebet allein kannst
du geistlich siegen!**

3. Durch Gebet allein geistlich siegen!

In schweren geistlichen Konflikten ist man versucht, zum Gebet noch etwas hinzuzusetzen.

3. Durch Gebet allein geistlich siegen!

In schweren geistlichen Konflikten ist man versucht, zum Gebet noch etwas hinzuzusetzen.

Aber:

*„Diese Art kann nur durch Gebet
ausgetrieben werden.“*

3. Durch Gebet allein geistlich siegen!

In schweren geistlichen Konflikten ist man versucht, zum Gebet noch etwas hinzuzusetzen.

Aber:

„Diese Art kann nur durch Gebet ausgetrieben werden.“

„Glaube ist nie so sehr Glaube, als wenn er betet und sich völlig in den Armen Gottes wiederfindet.“